

## INHALT

<b>0</b>	<b>Einführung: Neue Perspektiven auf ein altes Buch – Gründe und Hintergründe</b>	<b>1</b>
0.1	Untersuchungsgegenstand: Ein Malereitraktat des 'Gouden Eeuw'	1
0.2	Spezielle Untersuchungsanlässe: Die Entstehungsbedingungen des Traktates	3
0.2.1	Veröffentlichung am Wendepunkt der nordniederländischen Malereiblüte	3
0.2.2	Rarität umfassender nordniederländischer Malereitraktate des 17. Jahrhunderts	4
0.2.3	Streben nach Aufwertung der Malerei zu einem Fach mit intellektuellem Anspruch	5
0.2.4	Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit den Vorgaben der Literaturkonvention	6
0.2.5	Abstammung aus der Feder eines doppelbegabten und erfolgreichen „Malerliteraten“	12
0.3	Forschungsstand, Methodik und Abfolge der Untersuchung	13
<b>1</b>	<b>„het merkwaardige boek“ – Wissenschaftliche Bearbeitungen der Inleyding im 19. und 20. Jahrhundert</b>	<b>19</b>
1.1	Philologie	20
1.2	Historik	24
1.3	Kunstgeschichte	30
1.3.1	Arbeiten mit Interesse an künstlerbiographischen Mitteilungen	31
1.3.2	Arbeiten mit Interesse an Informationen zu Leben und Werk Samuel van Hoogstratens	40
1.3.3	Arbeiten mit ikonologischem oder formalistischem Ansatz zu verschiedenen Aspekten und Gattungen der nordniederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts	45
1.3.4	Arbeiten zur niederländischen Kunsttheorie des 17./18. Jahrhunderts	50
<b>2</b>	<b>„Zichtbaere“ und „Onzichtbaere Werelt“ – Die Inleyding als Komponente einer unrealisierten Doppelpublikation</b>	<b>57</b>
2.1	Nachrichten über den Zusammenhang mit einer Schwesterschrift	57
2.2	Theologische Hintergründe der (Unter-)Titel beider Schwesterschriften	63
2.3	Mögliche zusätzliche Inspirationsquellen für die Konzeption der Schwesterschriften in Literatur und Philosophie	74

<b>3</b>	<b>„een boek deftig beschreven, en nu uitverkoft“ – Entstehung, buchformale Gestaltung und Vertrieb der <i>Inleyding</i></b>	<b>83</b>
3.1	Entstehungsphase und Publikationsdatum	83
3.1.1	Rekonstruktion der zeitlichen Abläufe	83
3.1.2	Allgemeine historische und ökonomische Rahmenbedingungen der Entstehung	88
3.2	Buchformalia und ihr Bedeutungsgehalt	95
3.2.1	Der ausführende Satz- und Druckereibetrieb	97
3.2.2	Beschreibung der Buchgestalt	98
3.2.3	Interpretationsmöglichkeiten einiger buchgestalterischer Merkmale	105
3.3	Vertriebsart und Vertriebswege	111
3.3.1	Potentielle Auflagenhöhe und Verkaufsform	111
3.3.2	Verkaufsstellen	113
3.3.3	Verkaufspreis	118
3.4	Erwähnung in Archivalien und Folgeschriften	119
3.4.1	Nachweisbarkeit in (Nachlaß-)Inventaren und anderen Dokumenten	119
3.4.2	Ansprache in späteren kunsthistorischen Quellentexten	122
<b>4</b>	<b>„Aen de Lezers en Liefhebbers van de Schilderkonst“ – Die Peritexte der <i>Inleyding</i></b>	<b>125</b>
4.1	Umfang und Charakteristik	125
4.2	Detailfunktionen und -gehalte der Peritexte vor dem Vorwort	132
4.2.1	Die Verse auf das Frontispiz	132
4.2.2	Die Widmungsepistel	133
4.2.3	Das Epigramm des Autorenporträts	140
4.2.4	Die allographen Lobgedichte	143
4.3	Detailfunktionen und -gehalte des Vorwortes	151
4.3.1	Angabe des Lektürennutzens: Abstellung von <i>gebreklijkheden in 't leeren der konst</i>	152
4.3.2	Vorstellung der Vermittlungsform: Eine imaginäre <i>Hooge Schoole der Malkunst</i>	154
4.3.3	Abgrenzung spezieller Zielgruppen: <i>schilderjeugd, meesters</i> und <i>hefhebber</i>	155
4.3.4	Abbitte für Schwächen und Unvollständigkeit: die Perspektive eines <i>Apollo</i> -Buches	160
4.4	Funktion und Gehalt des Registers	161

<b>5</b>	<b>„in de loopbaen der eeren om prijs te rennen“ – Lehrstoff und Lehrplan der Inleyding-Malereididaktik</b>	<b>163</b>
5.1	Überblick über die Themenkreise der Musenbücher	163
5.2	Projektion der Themenkreise auf das Modell einer systematischen Lehranstalt	167
5.2.1	<i>Leerwinkels</i> mit <i>lessen, leden, trappen</i> – Die Musenbücher als Schulklassen	168
5.2.2	Eine <i>loopbaen</i> des Malers – Die Verkettung der Musenklassen zu einem schulischen Doppelcurriculum der Malkunst	172
5.3	Inhalt, Positionierung und Funktion der Einzellehrsätze aller Themenkreise innerhalb des Gesamtlehrprogramms	177
5.3.1	Das <i>Euterpe</i> -Buch	178
5.3.2	Das <i>Polymnia</i> -Buch	180
5.3.3	Das <i>Clio</i> -Buch	183
5.3.4	Das <i>Erato</i> -Buch	185
5.3.5	Das <i>Thalia</i> -Buch	187
5.3.6	Das <i>Terpsichore</i> -Buch	190
5.3.7	Das <i>Melpomene</i> -Buch	192
5.3.8	Das <i>Calliope</i> -Buch	195
5.3.9	Das <i>Urania</i> -Buch	198
5.4	Die Bedeutung der Position einzelner Lehrsätze im Gesamtlehrprogramm für Interpretationen	200
<b>6</b>	<b>„deeze edele, vrye, en hooge Konst“ – Grundlegende Prämissen der Inleyding-Malereilehre</b>	<b>205</b>
6.1	Prämisse A: <i>schilder- 'konst'</i> – Als „ars pictoria“ ist die Malerei durch Regeln theoretisch vermittelbar	205
6.2	Prämisse B: <i>Van de vryheyt onzer konst</i> – Als „ars liberalis pictoria“ ist die Malerei ein intellektuelles Fach mit gehobenem sozialen Anspruch	212
6.3	Prämisse C: <i>Gezusteren van gelyke vryheit</i> – Eine Didaktik der Malerei kann Anleihen bei der Schwesterkunst Poesie nehmen	219
6.3.1	Ebene der allgemeinen medialen Vermittlungsform	222
6.3.2	Ebene der Organisation der Malereiregeln	222
6.3.3	Ebene der instrumentellen Einzelregularien	225
6.3.4	Ebene der exemplarischen Bildvorlagen	227
6.4	Prämisse D: <i>als een spiegel van de Natuer</i> – Die Malerei zielt auf die mimetische Darstellung der „Sichtbaren Welt“ und ihrer vorstellbaren Erscheinungsformen	230

6.4.1	<i>Das Subjekt des Nachahmens</i>	232
6.4.2	<i>Der Akt des Nachahmens</i>	232
6.4.3	<i>Der intentionale Gegenstand des Nachahmens</i>	233
6.4.4	<i>Der Modus des Nachahmens</i>	237
6.4.5	<i>Das Artikulationsmedium des Nachahmens</i>	238
6.4.6	<i>Der Rezipient der Nachahmung</i>	244
6.4.7	<i>Das Ziel des Nachahmens</i>	246
6.4.8	<i>Der Zweck des Nachahmens</i>	246
6.5	Prämisse E: <i>op zijn meesters schouders</i> – Bei der Erschaffung eines guten Kunstwerkes ist die Anknüpfung an Vorbilder und Traditionen geboten	247
6.5.1	Die antiken literarischen Anknüpfungspunkte der <i>Inleyding</i> -Malkunstlehre	251
6.5.2	Die neuzeitlichen literarischen Anknüpfungspunkte der <i>Inleyding</i> -Malkunstlehre	254
7	<b>„dan zach ik de konst in ons Vaderlant Vrankrijk en Sicyonie trotsen“ – Zusätzliche Intentionen der <i>Inleyding</i>-Malereilehre</b>	263
7.1	Intention A: <i>het uitbeelden der gedenkwaerdichste Historien</i> – Die Ausrichtung der nordniederländischen Malerei auf europäische Standards der Gattungsbewertung	264
7.2	Intention B: <i>het geene onstuchtlyk is, behoort men te verbergen</i> – Die Ausrichtung der nordniederländischen Malerei auf europäische kunstästhetische Standards	274
7.3	Intention C: <i>een deel boeken in de hand</i> – Die Bereitstellung von Argumentationshilfen und Studienplänen für den Umgang mit Malerei	284
7.4	Intention D: <i>als in een nieuw Grieken</i> – Die Fürsprache für die zeitgenössische nordniederländische Malerei	288
7.5	Intention E: <i>door yverige Mecenaten in de gunst der machtige Prinsen</i> – Die Aufforderung zur Gewinnung der Unterstützung durch Mäzene und Regenten	293
8	<b>„tot byzonder vermaek en nut der Schilderjeugd“ – Ikonographie und Funktion der <i>Inleyding</i>-Illustrationen</b>	301
8.1	Die Musen-Allegorien: Eine bildliche Kurzfassung der <i>Inleyding</i> -Lehre	302
8.1.1	Anknüpfungspunkte in Mythologie, Philosophie und Literatur	303
8.1.2	Anknüpfungspunkte in bildender Kunst, Druckgraphik und Buchillustration	315
8.1.3	Technische Ausführung	321
8.1.4	Die Ikonographie des radierten Frontispizes (Kat.-Nr. 1)	323

8.1.5 Die Ikonographie der <i>Euterpe</i> -Radierung (Kat.-Nr. 3)	329
8.1.6 Die Ikonographie der <i>Polymnia</i> -Radierung (Kat.-Nr. 4)	333
8.1.7 Die Ikonographie der <i>Clio</i> -Radierung (Kat.-Nr. 5)	336
8.1.8 Die Ikonographie der <i>Erato</i> -Radierung (Kat.-Nr. 6)	340
8.1.9 Die Ikonographie der <i>Thalia</i> -Radierung (Kat.-Nr. 7)	342
8.1.10 Die Ikonographie der <i>Terpsichore</i> -Radierung (Kat.-Nr. 8)	347
8.1.11 Die Ikonographie der <i>Melpomene</i> -Radierung (Kat.-Nr. 9)	351
8.1.12 Die Ikonographie der <i>Calliope</i> -Radierung (Kat.-Nr. 10)	357
8.1.13 Die Ikonographie der <i>Urania</i> -Radierung (Kat.-Nr. 11)	360
8.2 Das Autorenbildnis: Vorstellung des Verfassers und des Weltbildes der <i>Inleyding</i> -Lehre	367
8.2.1 Technische Ausführung	367
8.2.2 Die Ikonographie (Kat.-Nr. 2))	369
8.3 Die internen Illustrationen der Musen-Bücher: Bildliche Zusatzerläuterungen und Merkhilfen für ausgewählte Sachverhalte der <i>Inleyding</i> -Lehre	375
8.3.1 Technische Ausführung	375
8.3.2 Die Abbildungsmotive	377
 9 Neue Perspektiven auf ein altes Buch – Ergebnisse und Ausblicke	 381

## ANHÄNGE

<b>I</b>	<b>Register zur <i>Inleyding</i></b>	
I.A	Personenregister zur <i>Inleyding</i>	* 1
I.B	Kunstwerkregister zur <i>Inleyding</i>	* 60
I.C	Ortsregister zur <i>Inleyding</i>	* 70
I.D	Quellenregister zur <i>Inleyding</i>	* 85
 <b>II</b>	 <b>Register zum Text des vorliegenden Buches</b>	
II.A	Exemplarnachweis	* 151
II.B	Konkordanzen	* 155
II.C	Dokumente	* 159
II.D	Literaturverzeichnis	* 172
 <b>III</b>	 <b>Abbildungen</b>	
III.A	Katalog der <i>Inleyding</i> -Illustrationen	* 217
III.B	Vergleichsabbildungen	* 256
III.C	Nachweis der Vergleichsabbildungen	* 345